

Inklusion für alle!

Das Rollstuhlbasketballprojekt an der Erich Kästner-Schule

Die gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung des integrativen Sports aus Waldkirch unter der Leitung von Herrn Holger Kranz setzt sich seit vielen Jahren aktiv für die Inklusion ein und bietet deutschlandweit Seminare im Rollstuhlfahren an. Durch die Initiative und den Einsatz der Lehrkraft Frau Martina Herold und der Unterstützung des Rollstuhlprojektes durch die Schulleiterin Frau Bärbel Nocke-Olliger gelingt eine besondere Art der Sensibilisierung in den 7. Jahrgangstufen der Erich Kästner- Schule in Maintal. Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern zu zeigen, dass Menschen mit Einschränkungen Teil unserer Gesellschaft sind und die Inklusion im Sportbereich für alle erlebbar zu machen. Mit über 60 Rollstühlen ausgerüstet begann Herr Kranz das Projekt an der Erich Kästner- Schule.

Zunächst wurden die Schülerinnen und Schüler in der Theorie unterwiesen und alle Fragen des Rollstuhlfahrens im Unterricht geklärt, um nach der Instruktion in die Praxis zu gehen. Durch die erlebte Inklusion eins Fahr- und Alltagstrainings, dem Umgang mit dem Rollstuhl und dem Rollstuhlbasketball entwickeln Schülerinnen und Schüler ein besseres Verständnis für Menschen mit Behinderungen. Und auch im Rollstuhl ohne Aufzug vor einer Treppe oder Tür zu stehen - das ist eine neue Erfahrung für die Schülerinnen und Schüler.

Die Schülerinnen und Schüler zeigten viel körperlichen Einsatz und waren erstaunt, wie herausfordernd sich diese Alltagsaufgaben doch gestalteten. Am Ende des Projektes erlangten unsere Schülerinnen und Schüler ein besseres Verständnis für die alltäglichen Hindernisse von Menschen mit Behinderung. Das Sportprojekt war ein voller Erfolg!

Die Erich Kästner- Schule möchte daher als eine der ersten Pilotschulen ein dauerhaftes Projektangebot in Zusammenarbeit mit der gemeinnützigen Gesellschaft zur Förderung des integrativen Sports ab Klasse 5 anbieten und freut sich auf viele weitere Projekte!